

Hifonics ZXR-E - Zeus Power Expansion Verstärkerserie im 5er-Test



Leistungs- aufrüstung



Bei den Monos nehmen mit steigender Leistung die Anzahl der Netzteiltransistoren und die Größe der Tiefpassspulen zu, die Verstärkungen selbst sind weitgehend gleich

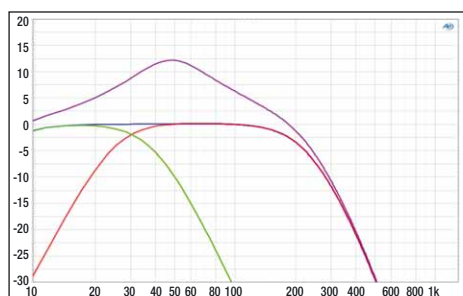
► Auf den ersten Blick ungewöhnlich stellt Hifonics seinen ZXR Verstärkern ganz ähnliche ZXR-E Modelle zur Seite. Wir klären, was es damit auf sich hat.

Innerhalb der Zeus Serie, wo sich Hifonics' neueste Endstufen tummeln, gibt es bereits die ZXR Serie mit 1, 2, 4 und 5 Kanälen. Jetzt kommt Hifonics nach und nach mit nochmals neun ZXR-E Modellen ums Eck, nämlich drei Monos, drei Zweikanaler und drei Vierkanaler. Alle ähnlich groß, ähnlich bepreist und nur durch das E im Namen von den bisherigen ZXR zu unterscheiden. Alle stammen vom gleichen Stranggussprofil ab mit 150 Millimetern Breite und 50 Millimetern Höhe. Die Abschlüsse bilden dann Blechblenden mit Druckgussrahmen, so dass sich die Amps wertig anfühlen. Die Idee hinter den E Modellen ist, neben einer Bauweise auf dem neuesten Niveau, kurz gesagt, Ausstattung gegen Leistung zu tauschen. Im Gegensatz zu den vollausgestatteten ZXR Verstärkern gibt es bei den ZXR-E ein paar weniger Regler, dafür jedoch Mehrleistung oder einen attraktiven Preis. Wir haben fünf Modelle in der Redaktion, nämlich die ZXR500/4E und die ZXR1200/4E mit 4 Kanälen und die drei Monos ZXR750/1E, ZXR1000/1E und ZXR1500/1E. Die Monos haben identische Ausstattung mit Tiefpass, einem schaltbaren Subsonic und einem Boost. Hochpegeleingänge fürs Originalradio sucht man vergebens, dafür ist immer eine Fernbedienung mit dabei. Ohne High-In sind die Monos auf einen Spielpartner angewiesen, dass heißt sie werden entweder von einer Endstufe oder konsequent direkt von einem DSP mit dem passenden Niederpegelsignal versorgt. Das ergibt Sinn, denn nur mit einem Bassverstärker alleine werden die wenigsten Musikfreunde glücklich, es klingt doch stark besser, wenn man auch Mittelhochton hört. Unsere Vierkanaler sind ebenfalls untereinander gleich ausgestattet, auch hier gibt es einen Bassboost für die hinteren Kanäle und

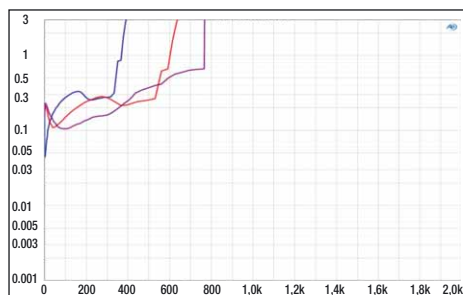
wahlweise Tief- oder Hochpassfilter. Die Vierkanaler haben allerdings auch Hochpegeleingänge neben den RCA Buchsen, und das EPS für Diagnoseradios ist ebenfalls an Bord. Damit haben wir bei den E-Vierkanälern eine brauchbare Ausstattung, wenn auch nicht so komplett wie bei den ursprünglichen ZXR. Nach dem Aufschrauben zeigt sich, dass die E-Modelle eine komplett neu entwickelte Endstufengeneration sind und so gut wie nichts mit den ZXR zu tun haben. Diese waren ja die ersten Digitalverstärker von Hifonics, während man den ZXR-E ansieht, dass sie topmodern



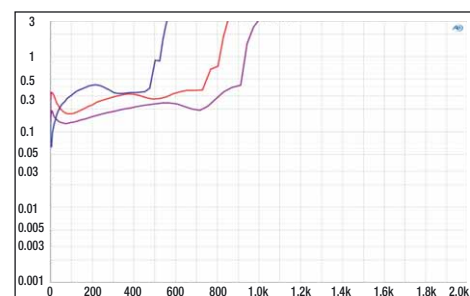
sind. Bei den Monos lässt sich schön die Familienähnlichkeit erkennen, hier finden wir entsprechend den Leistungsabstufungen 750 Watt, 1000 Watt und 1500 Watt die Netzteile proportional mitwachsend. Die große 1500er bekommt ein Doppelnetzteil spendiert, das mit 12 Leistungshalbleitern auch genau doppelt bestückt ist wie das der 750er mit 6



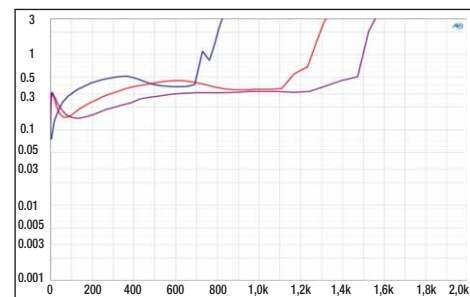
Die Monos verfügen über einen Boost bei 45 Hz, der Subsonic lässt sich bei 27 Hz zuschalten



Die Verzerrungen liegen für einen Bassverstärker vollkommen ok, Leistung gibt es bis zu 770 Watt



Die TXR1000/1E ist bereits an 4 und 2 Ohm bärenstark, an 1 Ohm gibt's immerhin knapp 950 Watt



Bei der TXR1500/1E gibt es brachiale Leistung an allen Impedanzen. Verzerrungen von 0,2 bis 0,5 % gehen vollkommen in Ordnung für Subwoofer



Stück. Die Verstärkungen arbeiten jeweils mit zwei MOSFETs und zwei Tiefpassspulen, die wieder mit der enthaltenen Leistung mitwachsen. Die Vierkanälerinnen haben keinen einzigen Leistungstransistor mehr am Kühlkörper, es sind alles neueste Bauteile, die auf der Platine Platz finden, hier bei der 1200/4E mit kleinen Kühlkörpern, die man auch bei der 500/4E im Netzteil findet. Die Endverstärkung der 500er findet jedoch über zweikanalige Verstärkerchips statt, die die Leistungstransistoren gleich mit im IC haben und ohne Kühlkörper arbeiten, hier reicht die Kühlung über die Platine. Das Mittel der Wahl heißt hier MA5332 aus Infineons aktueller Merus-Chipserie. Damit ist die ZXR500/4E in bester Gesellschaft, dies ist zur Zeit Stand der Technik.



Alle Monos haben die gleiche Ausstattung mit Subsonic, Boost und Tiefpass, die Lautsprecherterminals sind doppelt ausgeführt für zwei Subwoofer/Schwingspulen

PREISTIPP
Oberklasse
CAR & HiFi 6/2025

LEISTUNGSTIPP
Oberklasse
CAR & HiFi 6/2025

EMV-TIPP
Ungestörter Radioempfang
CAR & HiFi 6/2025

EMV-TIPP
Ungestörter Radioempfang
CAR & HiFi 6/2025

EMV-TIPP
Ungestörter Radioempfang
CAR & HiFi 6/2025

Monoendstufen	Hifonics ZXR750/1E	Hifonics ZXR1000/1E	Hifonics ZXR1500/1E
Preis	um 190 Euro	um 230 Euro	um 270 Euro
Vertrieb	Audio Design Kronau	Audio Design Kronau	Audio Design Kronau
Hotline	07253 9465-0	07253 9465-0	07253 9465-0
Internet www.	hifonics.de	hifonics.de	hifonics.de

Bewertung				
► Klang	20 %	1,1	■■■■■	
Tiefgang	5 %	1,0	■■■■■	
Druck	5 %	1,5	■■■■■	
Sauberkeit	5 %	1,0	■■■■■	
Dynamik	5 %	1,0	■■■■■	
► Labor	55 %	1,2	■■■■■	
Leistung	40 %	1,0	■■■■■	
Dämpfungsfaktor	5 %	1,5	■■■■■	
Rauschabstand	5 %	1,5	■■■■■	
Klirrfaktor	5 %	2,0	■■■■■	
► Praxis	25 %	1,4	■■■■■	
Ausstattung	15 %	1,5	■■■■■	
Verarb. Elektronik	5 %	1,5	■■■■■	
Verarb. Mechanik	5 %	1,0	■■■■■	

Technische Daten			
Kanäle	1	1	1
Leistung 4 Ohm	367	526	774
Leistung 2 Ohm	601	810	1252
Leistung 1 Ohm	772	935	1503
Empfindlichkeit max. mV	170	190	170
Empfindlichkeit min. V	5,1	5,7	5,3
THD+N (<22 kHz) 5 W	0,139	0,092	0,055
THD+N (<22 kHz) Halblast	0,337	0,407	0,543
Rauschabstand dB(A)	84	79	81
Dämpfungsfaktor 20 Hz	162	191	167
Dämpfungsfaktor 40 Hz	161	191	165
Dämpfungsfaktor 60 Hz	161	191	166
Dämpfungsfaktor 80 Hz	163	194	169
Dämpfungsfaktor 100 Hz	167	198	172
Dämpfungsfaktor 120 Hz	172	206	175

Ausstattung			
Tiefpass	40 – 150 Hz	40 – 150 Hz	40 – 150 Hz
Hochpass	–	–	–
Bandpass	–	–	–
Bassanhebung	0 – 12 dB/45 Hz	0 – 12 dB/45 Hz	0 – 12 dB/45 Hz
Subsonicfilter	30 Hz schaltbar	30 Hz schaltbar	30 Hz schaltbar
Phaseshift	–	–	–
High-Level-Eingänge	–	–	–
Einschaltautom. (Autosense)	–	–	–
Cinchausgänge	–	–	–
Start-Stopp-Fähigkeit	• (6,8 V)	• (6,8 V)	• (6,8 V)
Abmessungen (L x B x H in mm)	253 x 150 x 50	273 x 150 x 50	313 x 150 x 50
Sonstiges	Fernbedienung	Fernbedienung	Fernbedienung

Oberklasse 1,2
CAR & HiFi 6/25
Preis/Leistung: hervorragend

Oberklasse 1,1
CAR & HiFi 6/25
Preis/Leistung: hervorragend

Oberklasse 1,0
CAR & HiFi 6/25
Preis/Leistung: hervorragend

„Nette Bereicherung für die Hifonics Verstärkerfamilie.“



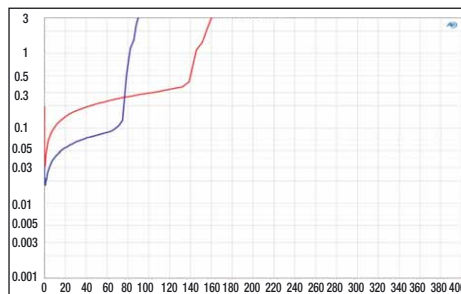
Oben die 1200/4E mit Transistorpärchen und dicken Spulen, unten die 500/4E mit zwei Verstärkerchips, die ohne Kühlkörper auskommen



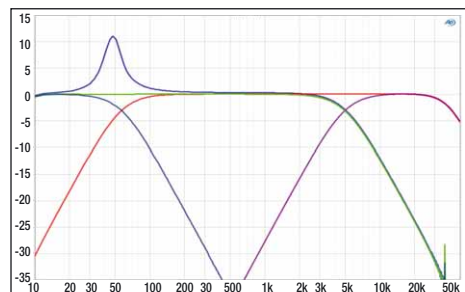
Messungen und Sound

Gemäß der identischen Ausstattungen und Eingangsplatinen zeigen die drei Monos und die beiden Vierkanäle die gleichen Frequenzgänge untereinander. Das Subsonicfilter der Monos schaltet bei knapp 30 Hz, was vollkommen sinnvoll ist für die meisten Subwoofer, bei den Vierkanälen reichen die Filter bis 5 kHz, so dass Lautsprecher aller Art angesteuert werden können. Wenn es um Leistung geht, liefern die ZXR-E wirklich satt ab. Die ZXR500/4E soll 125 W Kanalleistung haben, wir messen 143. Bei der ZXR1200/4E sollen es entsprechend 300 W sein, während wir 346 Watt auf der Uhr haben. Die Verzerrungen liegen bei der 500/4E ok im grünen Bereich, auch wenn es an 2 Ohm deutlich mehr davon gibt als an 4 Ohm. Die große 1200/4E

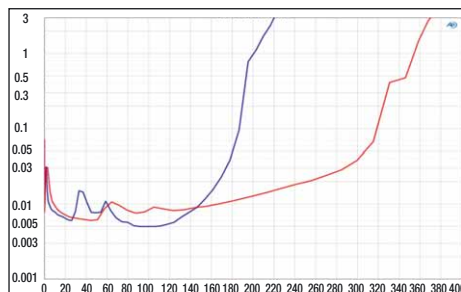
zeigt sich dagegen souverän und sammelt Bestnoten. Die Monos dagegen lieben niedrige Lasten, sie fühlen sich an 1 Ohm pudelwohl und liefern gleich viel oder weniger Klirr als an 4 und 2 Ohm. Auch leistungstechnisch enttäuschen sie natürlich nicht. Auch wenn



Die ZXR500/4E liefert mehr Leistung als angegeben, die Verzerrungen hat man schon besser gesehen, sie liegen jedoch im grünen Bereich



Bei den Vierkanälen gibt es wahlweise Tiefpass oder Hochpass bis 5 kHz. Der Bassboost ist für das hintere Kanalpaar zuständig, so dass sich prima ein Frontsystem und ein Subwoofer antreiben lassen



Die ZXR1200/4E gehört zu den stärksten Vierkanalendstufen, umso erstaunlicher ist das sehr niedrige Klirrniveau



unsere 1000/1E das Kilowatt nicht ganz erreicht, kommt doch jederzeit mehr als reichlich Power. Die 750/1E und die 1500/1E tun exakt das, was wir von ihnen erwarten.

Das gilt auch im Praxistest, wo bereits die kleinste Mono mehr als ausreicht, um einem Zwölfzollsubwoofer kräftig einzuheizen. Bei nicht zu schweren Subwoofern ist man auch mit einem 4 Ohm Sub glücklich. Etwas mehr Druck gibt es mit der 1000/1E, die bereits auch bei Pegelverwöhnten kein Wünsche mehr offenlässt. Es setzt druckvolle Bässe, die auch in allertiefsten Lagen feste schieben. Nur die ZXR1500/1E zeigt, dass noch etwas mehr geht, wobei die Unterschiede zur 1000er nicht gravierend sind. Die Preisunterschiede aber auch nicht, so dass man sich den Spaß des Topmodells ruhig gönnen kann. Bei den Vierkanälern sind die Unterschiede scheinbar größer, das kommt jedoch auch daher, dass uns das mittlere Modell fehlt, denn es gibt noch eine ZXR800/4E. So läuft bei uns die 500/4E bereits prima, mit feiner Mittenwiedergabe und ebenfalls fein aufgelöster Räumlichkeit. Was die ZXR1200/4E dann viel besser kann, ist brachiale Dynamik und Pegel, hier hilft die Leistung einfach. Für Leisehörer ist die ZXR500/4 genauso gut, zumal ihre 80 Watt auch vollkommen ausreichen für großen Hörspaß.

Fazit

Mit den neuen ZXR-E Verstärkern hat der Hifonics Fan die Auswahl zwischen insgesamt 13(!) ZXR Verstärkern. Da sollte für jeden der passende dabei sein.

Elmar Michels



Die E-Modelle sind etwas sparsamer ausgestattet als die regulären ZXR Verstärker

BEST PRODUCT
Oberklasse
CAR & HiFi 6/2025

EMV-TIPP
Ungestörter Radioempfang
CAR & HiFi 6/2025

EMV-TIPP
Ungestörter Radioempfang
CAR & HiFi 6/2025

Mehrkanalendstufen

	Hifonics ZXR500/4E	Hifonics ZXR1200/4E
Preis	um 200 Euro	um 300 Euro
Vertrieb	Audio Design Kronau	Audio Design Kronau
Hotline	07253 9465-0	07253 9465-0
Internet	www.hifonics.de	www.hifonics.de

Bewertung

► Klang	40 %	1,1	1,1
Bassfundament	8 %	1,0	1,0
Neutralität	8 %	1,0	1,0
Transparenz	8 %	1,5	1,5
Räumlichkeit	8 %	1,0	1,0
Dynamik	8 %	1,0	1,0
► Labor	35 %	1,2	0,9
Leistung	20 %	1,0	0,5
Dämpfungsfaktor	5 %	2,0	2,5
Rauschabstand	5 %	1,0	1,0
Klirrfaktor	5 %	1,5	0,5
► Praxis	25 %	1,3	1,4
Ausstattung	15 %	1,5	1,5
Verarb. Elektronik	5 %	1,0	1,5
Verarb. Mechanik	5 %	1,0	1,0

Technische Daten

Kanäle	4	4
Kanalleistung 4 Ohm W	80	206
Kanalleistung 2 Ohm W	143	354
Kanalleistung 1 Ohm W	0	0
Brückenleistung W	286	708
Systemleistung W	508	1088
Empfindlichkeit max. mV	200	200
Empfindlichkeit min. V	6,2	6,5
THD+N (<22 kHz) 5 W %	0,030	0,010
THD+N (<22 kHz) Halblast %	0,073	0,005
Rauschabstand dB(A)	93	99
Dämpfungsfaktor 20 Hz	134	89
Dämpfungsfaktor 80 Hz	132	88
Dämpfungsfaktor 400 Hz	129	87
Dämpfungsfaktor 1 kHz	117	81
Dämpfungsfaktor 8 kHz	18	14
Dämpfungsfaktor 16 kHz	3	3

Ausstattung

Tiefpass	50 – 5k Hz	50 – 5k Hz
Hochpass	50 – 5k Hz	50 – 5k Hz
Bandpass	–	–
Bassanhebung	0 – 12 dB/ 45 Hz (CH34)	0 – 12 dB/ 45 Hz (CH34)
Subsonicfilter	–	–
Phaseshift	–	–
High-Level-Eingänge	•	•
Einschaltautom. (Autosense)	• DC	• DC
Cinchausgänge	–	–
Start-Stopp-Fähigkeit	• (6,3 V)	• (6,2 V)
Abmessungen (L x B x H in mm)	253 x 150 x 50	273 x 150 x 50
Sonstiges	2 od. 4CH In, EPS	2 od. 4CH In, EPS

Oberklasse 1,2
CAR & HiFi 6/25
Preis/Leistung: sehr gut

Spitzenklasse 1,1
CAR & HiFi 6/25
Preis/Leistung: hervorragend

„Nette Bereicherung für die Hifonics Verstärkerfamilie.“